

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

4 (4.1.1900) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4. Zweites Blatt.

Donnerstag den 4. Januar

(folgt ein drittes Blatt.)

1900.

Berlitz School, Sprachlehr-Institut

für Erwachsene, Kaiserstraße 161, 3 Treppen (Eingang Ritterstr.)

Franz., Engl., Ital., Russ., Deutsch u. von Lehrern der betreffenden Nation. Nach d. Methode Berlitz's, spricht u. schreibt d. Schüler selbst d. Anfänger, nur d. zu erlernende Sprache. Klassen- u. Einzelunterricht für Herren u. Damen v. 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Eintritt jederzeit. Probelektion gratis. Prospekte gratis und franco. 75 Zweigschulen.

Verichtigung.

In der Dankfagung vom Armenrath im Tagblatt Nr. 2 soll es heißen: Bäcker, Oberkirchenrath und Frau M. 3. — (statt M. 2.)

Elisabethenverein.

Von Ihrer K. H. der Großherzogin erhielt der Verein ein Neujahrsgeschenk von 150 Mark, wofür wir auch auf diesem Wege ehrfurchtvollestes Dank aussprechen.

Ferner erhielten wir durch Fr. Geb. Rath Haas v. Fr. Math. Bebert 10 M., Frau Direktor Reibold 10 M., Fr. A. u. A. Geba 10 M., Fr. Oberlandesgerichtsrath Heinsheimer 10 M., Fr. Geb. Rath Haas selbst 10 M., Fr. Stadtrath Doefner 20 M., d. Bauereigesellsch. Montinger 25 M., Frau Major Krehmann 10 M., Ungen. 5 M., Fr. Geb. Rath Harbeck eine Partie Kinderwäsche und Stoff f. ein Kinderkleid, Fr. Oberingen. Klein 15 M., 18 Hemden, 18 Bindeln, 6 Trageppiche, 6 Kittelchen u. 200 Eier, Fr. Geb. Rath Klitz 30 M.; durch Fr. Oberbürgermeister Lauter v. Fr. v. Türkheim 20 M., v. ihr selbst 20 M., Ungen. 12 Fl. Wein, Ungen. 12 Fl. Wein; durch Fr. Hofrath Reßler v. Ungenannt 20 M. Für alle diese reichen Zuwendungen spricht auch auf diesem Wege wärmsten Dank aus

das Komitee.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 5. Januar 1900, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe bei Zusammenkunft beim Palonenplatz 9 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 vollständige Badeeinrichtung, bestehend aus:

1 Wasserreservoir mit doppelter Rohrleitung zu dem Badecabinet, 1 stehender Kessel, 7 Badewannen, 7 Bodenröste, 7 kleine Tische, 6 Hocker, 7 Stiefelständer, 7 kleine Spiegel, 1 großer Spiegel mit schwarzem Rahmen, 7 kleine und 2 große Kleiderrechen; außerdem: 1 Kleiderstuhl, 1 Kommode mit Türen, 1 Kanapee mit Ueberzug, 1 Klappstuhl, 5 Rohrstühle, 1 Lehnstuhl und 2 Bildertafeln. Karlsruhe, den 3. Januar 1900.

Hintz, Gerichtsvollzieher.

Rindfaul-Versteigerung.

Am Freitag den 5. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, wird im hiesigen Farenthall ein fetter, junger Rindfaul und zwei fette Ziegenböcke öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. Durlach, 2. Januar 1900.

Der Gemeinderath. 21.

Stammholzversteigerung.

Das Gggh. Hoffort- und Jagdamt Friedrichsthal versteigert am Freitag den 12. u. Samstag den 13. Januar 1900, jeweils Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Friedrichsthal:

am Freitag den 12.

aus den Abth. III, 10 b, 9 a, 11, 17, V, 8, 4, 10, IV, 18, 28, 29; 232 Eichen I.—V. Kl., 14 Forsten, 314 Roth-Hainbuchen und Birken I.—III. Kl.

Samstag den 13.

aus den Abth. V, 3, 4, 10 und umsteg. Abth.: 313 Forsten, 23 Fichten, 9 Leichen I.—III. Kl. und 13 Fichtene und lerbene Stangen.

Hoffjäger Schäffer in Stutensee fertigt auf Verlangen Auszüge für den 12. und für den 13. Hoffjäger Ulrich in Friedrichsthal. 21.

Eggenstein. Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Eggenstein versteigert am Montag den 8. d. Mts. aus ihrem Gemeindevwald Neufeldschlag 57 Stämme Forsten hauptsächlich zu Brunnendeln sich eignend). Die Zusammenkunft findet Vormittags 10 Uhr

auf dem Hagelsfeld-Eggensteiner Weg am Wald- eingange bei der Deutscheneureuther Waldgrenze statt. Eggenstein, den 2. Januar 1900.

Das Bürgermeisteramt.

Red. 21.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstrasse 30 ist die Parterre- wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und offener Veranda, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 theilweise sehr großen Zimmern und geschlossener Veranda, beides mit Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung für 4 Pferde zur einen oder andern Wohnung gegeben werden. Zu erfragen im Kontor im Hinterhause.

— Amalienstrasse 67 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 Uhr ab. Näheres Leopoldstraße 3, parterre.

— Amalienstrasse 93, Ecke der Westend- und Amalienstrasse, ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, eingerichteten Bad, Speisekammer, 3 Mansarden, 3 Kellerräumen, 2 Balkons, Hintertreppe, 2 Klosets u. auf 1. April 1900 zu vermieten. Ausfahrt daselbst, parterre. Einzusehen von 10—11 und 4—5 Uhr.

* 21. Augustastraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. April und eine solche von 4 Zimmern mit Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer: Westendstraße 28 im 2. Stock.

* 81. Durlacherstraße 103 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ordnungsliebende Leute sofort zu vermieten. Näheres bei Hausverwalter Jung.

— Gartenstraße, zwischen Hirsch- und Karlstraße, ist eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zugehör, ganz zeitgemäß ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 4 im 3. Stock, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

* Goethestraße 1 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas, 1 Mansarde und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

* Grenzstraße 2a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Kaiserstraße, Ecke der Kreuzstraße 9, ist 1 Treppe hoch eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Kaiserstraße 23 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kochgasrichtung, für sich abgeschlossen, per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

21. Karlstraße 24 ist auf 1. April die Parterre- wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten; hierzu können im Querbau, parterre, 2 belle Räume als Arbeitslokal abgegeben werden. Näheres im 2. Stock.

— Karlstraße 72 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Preis M. 480 pro Jahr. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

* 31. Karlstraße 95 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und gewölbtem Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann auch ca. 200 qm Gartenland dazu gegeben werden. Zu erfragen Südben- straße 7.

— Klauereckstraße 10, nächst der verl. Karlstraße, sind Bezugs halber schöne Wohnungen, bestehend aus je 4 Zimmern, Balkon nebst allem sonstigen Zugehör, zu bedeutend ermäßigten Preisen auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

— Klauereckstraße 10, nächst verl. Karlstraße, sind Bezugs halber schöne Seitenbau- wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf 1. April sehr billig zu ver- mieten. Näheres im 2. Stock daselbst zu erfragen.

* 31. Körner- und Goethestraßen-Ecke ist eine große 4 Zimmernwohnung mit allem Zugehör zum Preise von M. 480 resp. M. 570 auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres Solfenstr. 9 im 2. Stock zu erfragen.

— Körnerstraße 31 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palais- garten, 2 Treppen hoch, ist eine Balkonwohnung von 5 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten.

* Kurvenstraße 8 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre rechts.

* Lachnerstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* 41. Lessingstraße 27 ist eine schöne, ge- räumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Trockenspeicher im 3. Stock zu ver- mieten. Näheres im 2. Stock.

* Lessingstraße 31 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Antheil am Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. (Gesunde Lage ohne Vis-à-vis.) Näheres zu erfragen im Laden.

— Linsenheimerstraße 3, gegenüber der Ge- mälde-Gallerie, sind im 3. St. 4 Zimmer, 2 Kammern, 2 Keller, Gas- und Wasserleitung, Aussicht auf den botanischen Garten auf 1. April d. J. ander- weilig zu vermieten.

* 21. Linsenstraße 12 ist eine schöne Man- sardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Linsenstraße 60 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten, die eine von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, die andere von 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Zu erfragen im Laden.

* Linsenstraße 87 ist in anständigem Hause eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ordnungsliebende Familie auf 1. April zu vermieten.

* Marienstraße 11 ist eine Mansarden- wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— Marienstraße 89 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten.

* Morgenstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu ver- mieten. Näheres im 1. Stock.

— Nowack's-Anlage ist eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern, nebst reichlichem Zu- gehör auf 1. April zu vermieten. Durch Bedienung eines Herrn ist noch hübscher Verdienst mit ver- bunden. Es wollen sich nur ganz anständige Mieter bemühen. Näheres Hirschstraße 4 im 3. Stock, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Rudolfstraße 12 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Kochgas, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

*3.1. Rudolfstraße 20 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Kochgas), Mansarde und reichlichem Zugehör auf 1. April 1900 billigst zu vermieten. Näheres daselbst.

Rüppurrerstraße 32, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres parterre.

Rüppurrerstraße 94 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Preis M. 500 pro Jahr. Ferner ist daselbst eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Preis M. 370 pro Jahr. Näheres daselbst parterre oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

8.1. Schillerstraße 11 im 2. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. Zu erfragen im Laden daselbst.

8.1. Schützenstraße 8 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör, auf den 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Schützenstraße 47, ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 oder 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1. Stock.

* Schützenstraße 65, Ecke Rüppurrerstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, sowie im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*3.1. Soffenstraße 9 ist die schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zugehör (event. Badezimmer) auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

10.1. Soffenstraße 58 ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör, der 1. Stock, auf 1. April zu vermieten. Alles Nähere beim Hausmeister, parterre, oder Kreuzstraße 24 im 3. Stock.

3.1. Soffenstraße 83 sind 2 schöne, gesunde Wohnungen, die eine im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Glasabschluss, die andere im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Glasabschluss, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, alle ohne Vis-à-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 97a, 2. Stock.

*3.1. Stefanienstraße 35 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Bad, dazu 2 Mansarden nebst Zugehör an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten.

*2.1. Stefanienstraße 48 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Mädchenzimmer, Speicher, 2 Kellern und Anteil an Waschküche auf 1. April an eine ruhige kleine Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock von 3 bis 4 Uhr.

Steinstraße 29, Libellplatz, ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten.

* Berderstraße 67 im Seitenbau ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus parterre.

* Wielandstraße 24 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zugehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Preis M. 380 pro Jahr. Näheres daselbst parterre oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

3.1. Wilhelmstraße 34 ist im 5. Stock eine Mansardenwohnung von 2 schönen Zimmern, Küche, Trockenspeicher, Keller, Waschküche und Glasabschluss auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 35 im Laden, parterre.

3.1. Wilhelmstraße 34 ist im 4. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Trockenspeicher, Keller, Waschküche und Mansarde billig auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 35 im Laden, parterre, bei J. Ludwig.

*2.1. Wilhelmstraße 47 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten.

Wilhelmstraße 69 ist eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Preis M. 290 pro Jahr. Näheres daselbst parterre oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

*2.1. Zähringerstraße 8 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Zähringerstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör, sowie zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. In einem ruhigen Hause ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Speicherkammer nebst Zugehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 69, 2. Stock.

Eine schöne Wohnung, 2. Stock, ganz in der Nähe des Bierordtsbades, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Holzstall, Waschküche (Parkettböden) ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Berderstraße 14, parterre.

* Ein Zimmer mit Küche an einzelne Person oder kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 67, eine Treppe hoch links.

2.1. Zu vermieten auf 1. April eine Parterrewohnung von 1 Zimmer und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, je Küche und Keller. Näheres bei Franz Isle, Klauvrechtstraße 11.

2.1. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., im 3. Stock, Seitenbau, ist an ruhige Familie auf 1. April billigst zu vermieten bei Friedrich Weber, Kaiserstraße 207.

2.1. Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. April 1900 billigst zu vermieten. Näheres Akademiestraße 30.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Alkov, Veranda nebst Zugehör, ist an ruhige Leute auf 1. April 1900 zu vermieten: Douglasstraße 13 im 2. Stock, nächst dem Postneubau.

2.1. Kaiserstraße 167, über 4 Treppen, ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern, wovon 2 nach der Straße, Küche und allem Zugehör auf 1. April an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Amalienstraße 23 ist per 1. April billig zu vermieten: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres daselbst im Laden oder Kronenstraße 83.

Rudolfstraße 28 ist per 1. April zu vermieten: eine schöne, freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde sowie Anteil an der Waschküche. Näheres daselbst im Laden oder Kronenstraße 83.

Neubau Gerwigstraße 10a. *10.6. Schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern im Vorderhaus, sowie eine Mansardenwohnung sind auf 1. April 1900 zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind mit Koch- und Leuchtgas versehen; auch können tapezierte Mansarden dazu gegeben werden. Näheres bei J. Pfitsch, Rudolfstr. 9, 1. Stock.

3.1. Waldstraße 21, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnung zu vermieten auf 1. April, Schützenstr. 16, Seitenbau, 1. Stock, 2 große, freundliche Zimmer, zwei geräumige, unmittelbar darüberliegende Dachzimmer, Küche, zwei Kellern, 1 Kammer. Preis 360 M. Näheres bei Rudolf Haas & Sohn, Schützenstraße 16.

Wohnung zu vermieten auf 1. April, Schützenstr. 16, Seitenbau, 1. Stock, 2 große, freundliche Zimmer, zwei geräumige, unmittelbar darüberliegende Dachzimmer, Küche, zwei Kellern, 1 Kammer. Preis 360 M. Näheres bei Rudolf Haas & Sohn, Schützenstraße 16.

3.1. Waldstraße 21, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnung zu vermieten auf 1. April, Schützenstr. 16, Seitenbau, 1. Stock, 2 große, freundliche Zimmer, zwei geräumige, unmittelbar darüberliegende Dachzimmer, Küche, zwei Kellern, 1 Kammer. Preis 360 M. Näheres bei Rudolf Haas & Sohn, Schützenstraße 16.

Wohnung zu vermieten. 4.1. Eine Wohnung von 4 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, mit Küche, Keller, Mansarde und Anteil am Trockenspeicher, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 86, Eckhaus, 2. Stock.

*2.1. Hirschstraße 52 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Glasveranda, 2 Kellern, 2 großen Mansarden, Bad, Waschküche und Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr täglich. Näheres Bahnhofstraße 6, 2. Stock.

37 Winterstraße 37, nahe der Rüppurrerstraße, sind auf sofort oder später und auf ersten April er. 2 schöne Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, mit je 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im gleichen Hause parterre.

3.1. Schützenstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 5 schönen, geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Bad u. Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Borholzstraße 13 (Ecke der Karlstraße) ist auf 1. April eine Wohnung, bestehend aus acht Zimmern, Bad u. reichlichem Zugehör, zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr und 4-6 Uhr. Näheres im Parterre zu erfragen. *5.1.

In schönster Lage der Beliertheimer Allee ist eine mit allen Anforderungen der Neuzeit ausgestattete

Herrschaftswohnung von 8 Zimmern nebst reichlichem Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung für 3 Pferde nebst Burschenstube und Heuspeicher, in unmittelbarer Nähe gelegen, dazu vermietet werden. Näheres zu erfragen Südenstraße 7.

Wohnung zu vermieten. 6.1. Berl. Kriegstraße 155 sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Fremdenzimmer und Magdkammer im Dachboden, sowie Garten auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Stefanienstr. 76, Kontor.

Goethestraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern und Küche, auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 6.1.

*2.1. Hirschstraße 46 ist der zweite Stock von 6 Zimmern, Bad, Mansarden, Kellern, Garten etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Wohnungen. 3.1. Kriegstraße 151 sind der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit Zugehör zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder Akademiestraße 28 auf dem Bureau.

Eine sehr schöne Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 6, eine Treppe hoch.

*2.1. Parterreräume, 6 Zimmer mit 3 Küchen, ineinandergehend, welche sich vorzüglich zu Bureau oder Magazin eignen würden, ein großer Keller und Zugehör, in neuem Hause der Dillstadt, mit Einfahrt und großem Hof, ist auf 1. April 1900 billig zu vermieten. Gest. Offerten unter Nr. 53 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Eine Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. April zu vermieten: Werberplatz 35 im Laden.

Laden zu vermieten.

3.1. Der Laden Werberplatz 35 ist auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Eine helle, große Werkstätte,
etwa 45 qm, ist sofort oder auf 1. April 1900 an ein ruhiges Geschäft zu vermieten: Douglasstraße 13 im 2. Stock, nächst dem Postneubau.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Beamtenfamilie (2 Personen) sucht auf 1. April 1900 in ruhigem Hause eine geräumige Dreizimmerwohnung mit üblichem Zubehör zu mieten. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 69 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine kinderlose Familie (3 Personen) sucht auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer und 1-2 Mansarden in neuem Hause. Offerten unter Nr. 52 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April gesucht. Gest. Offerten unter E. 100 hauptpostlagernd (Ritterstraße) erbeten.

* Kinderloses Ehepaar sucht per 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im westlichen Stadtteil, wenn auch im Rückgebäude. Offerten unter Nr. 45 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

3.1. Im westl. Stadtteil wird eine aus 6 bis 8 Zimmern bestehende Wohnung gesucht. Gest. Anerbieten unter Nr. 54 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine kleine, ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. April im Centrum der Stadt (Herrenstraße bis Mühlburger Thor) eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu mieten. Gest. Offerten unter Nr. 66 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein älteres Fräulein sucht in ruhigem Hause eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör, oder von einer größeren Wohnung 2 unmöblierte Zimmer mit etwas Keller und Speicher zu mieten. Lage ungefähr Marktplatz bis Hirschstraße. Gest. Adressen bittet man Herrenstraße 62 im 2. Stock abzugeben.

* Eine kleine Familie sucht auf 1. März 1900 eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Zugehör in ruhigem, gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 59 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein einzelner Herr sucht auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör in ruhigem Hause zwischen Marktplatz und Douglasstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 58 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, 3. Stock, zwischen Karl-Friedrich- und Waldbornstraße gelegen, wird auf 1. April 1900 von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten sind unter Nr. 55 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Wohnung von 4-5 Zimmern von kleiner Familie Mitte der Stadt, 4. Stock ausgeschlossen, Preis bis M. 800.—, gesucht. Gest. Offert. unter Nr. 56 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine alleinstehende Frau sucht per 1. April 1900 im Centrum der Stadt eine Wohnung, bestehend in einem größeren oder zwei kleineren Zimmern nebst Küche und Zugehör. Gest. Offerten unter Nr. 63 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Suche eine Wohnung

im westlichen Stadtteile von 3-4 Zimmern auf 1. April zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 49 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern von 2 Damen, Mutter und Tochter; Behrensstraße bevorzugt, auch angrenzende Straßen (parterre ausgeschlossen). Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 44 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Comfortable Wohnung von mindestens 6 Zimmern, Bad und Zugehör, sowie Stallung für 3 Pferde wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter Nr. 62 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* 3.1. Schützenstraße 2 ist im 3. Stock links ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Hirschstraße 2, Ecke der Stefanienstraße, sind zwei gut möblierte Parterrezimmer zu vermieten.

* Adlerstraße 5 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock des Hinterhauses.

2.1. Lindenheimerstraße 15 sind im 1. Stock zwei Zimmer mit besonderem Eingang per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten: Werberstraße 87, 3. Stock.

* Ein heizbares, möbliertes Zimmer ist an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten: Rüppurrerstraße 7 im Hinterhaus, 2. Stock.

2.1. Ein schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, ist sofort oder auf 15. d. Mts. an einen besseren Herren zu vermieten: Werberstraße 77 im 3. Stock.

3.1. Zwei nach der Straße gehende, unmöblierte, schöne Zimmer (parterre) in der Akademiestraße, mit eigenem Eingang, und ein möbliertes Zimmer sind auf 1. April zu vermieten.
Näheres Akademiestraße 28, Bureau.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
* 2.1. Leopoldstraße 7 ist ein großes, helles, gut heizbares Zimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen.

* **Adlerstraße 6**
ist im 1. Stock ein Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Kost und Wohnung.
* Ein solider junger Mann kann sofort Kost und Wohnung erhalten. Näheres Karlstraße 58, parterre.

Schlafstellen zu vermieten.
* Waldbornstraße 33 finden zwei ordentliche Arbeiter Schlafstelle. Näheres 1 Stiege hoch rechts.

Die Radfabrikhalle
Schillerstraße 22 ist auf 1. April d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft Kaiserstraße 193/195 im 3. Stock. 2.1.

Stallung zu vermieten.
— Karlstraße 95 ist eine Stallung für 3 Pferde, Burschenzimmer und Heupfeicher sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Sünderstraße 7.

Zimmer-Gesuche.
* Gesucht wird ein unmöbliertes Zimmer bei besserer, ruhiger Familie in der Oststadt. Offerten unter Nr. 47 an das Kontor des Tagblattes.

* Zwischen Marktplatz und Waldstraße werden auf 1. Februar zwei gut möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 51 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein größeres, unmöbliertes Zimmer
wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 48 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **2 möbl. Zimmer**
werden sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 46 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mf. 20000-24000
sind auf 1. April zu üblichem Zinsfuß auf prima 2. Hypothek zu vergeben. Vermittlung verbeten. Offerten unter F. K. 4002 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten. 3.1.

65000 M. sind auf I. oder II. Hypothek ganz od. getheilt auszuliehen. Offerten unter Nr. 72 befördert das Kontor des Tagblattes.

3.1. **20000 Mf.**
auf erste Hypothek Mitte des Monats auszuliehen. Direkte Anfragen finden Berücksichtigung. Offerten unter F. K. 4003 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten.

* 2.1. **2000-3000 Mark**
werden auf ein lastenfreies Grundstück aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 60 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000-16000 Mark
werden per sofort oder auf 1. April 1900 an erster Stelle aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 50 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
Ein ordentliches Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet und etwas kochen kann, wird sofort oder auf 15. Januar gesucht. Näheres Marienstraße 32, 2. Stock.

* 2.1. Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Akademiestraße 22 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein jüngeres, fleißiges Mädchen findet sofort Stelle. Zu erfragen Marienstraße 11 im Laden.

* Schützenstraße 73 wird ein ordentliches Mädchen zu einer kleinen Haushaltung sofort in Dienst gesucht. Näheres parterre.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, die häuslichen Arbeiten, sowie das Waschen und Putzen versteht, findet sofort Stelle: Kaiser-Allee 41 im Laden.

* 6.1. Ein kräftiges, besseres Mädchen aus guter Familie, gewandt und bündlich, welches die Zimmerarbeit versteht, gut nähen und bügeln kann, wird sofort gesucht: Hirschstraße 2 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle sofort oder auf 15. Januar. Zu erfragen Bernshardstraße 8 im 5. Stock links.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht, sucht per sofort gute Stelle. Zu erfragen von 9 Uhr ab Douglasstraße 20 im Duerbau.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonstige Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Zu erfragen Marienstraße 87 im 1. Stock des Seitenbaues.

Borwiegerin
gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Gebild. Haushälterinnen
für sof. in dauernde, selbstständ. Stellen, sowie Stützen d. Hausfrau bei Fam.-Anschl. für hier u. ausw. gesucht. Blacierungs-Institut v. M. Beck-Nebinger, staatl. gepr. Lehrerin, Mannheim, U. 6, 16, Ringstraße. 2.1.

Zimmermädchen-Gesuch.
Für ein Herrschaftshaus nach Heidelberg wird ein durchaus perfectes Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, im Alter von 25-30 Jahren gesucht. Näheres im Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23, parterre.

— Solides, fleißiges Mädchen für Hausarbeiten findet sofort gute Stelle: Bähringstraße 98 im Laden.

* Mädchen für kleine, kinderlose Familie gesucht. Näheres Kaiserstraße 67, eine Treppe hoch links.

Mädchen gesucht.
* Ein zuverlässiges, jüngeres, anständiges Mädchen für häusliche Arbeiten findet sofort Stelle. Zu erfragen Roebahnstraße 2, parterre.

2.1. **Mädchen**
finden dauernde Beschäftigung bei

Elikann & Bär,
Lachnerstraße 7/9.

Ein stadtkundiger Kutscher
kann sofort eintreten: Leopoldstraße 5.

Jüngerer Hausburche
für Conditorei gesucht: Waldstraße 43, 1. Stock.

Offene Lehrstelle.

3.1. Auf dem Kontor eines bliesigen Engros-Geschäftes kann auf Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung in die Lehre treten. Gründliche Ausbildung wird zugesichert.
Selbstgeschriebene Offerten unter P. 88 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe.

Stadtkundiger Mann

(Maurer)
bei höchstem Lohn für dauernde Beschäftigung. Zu melden Hebelstrasse 3, Laden, 1 1/2 Uhr.

Spülfrau

suchen sofort
Dr. Kux & Finner, Leopoldstraße 20.

* Eine reinliche Lauffrau
wird für etliche Stunden des Nachmittags gesucht: Herrenstraße 18, 4. Stock.

Gesucht

für jeden Samstag Nachmittag eine ehrliche, fleißige Frau, welche waschen und putzen kann, sowie das Reinigen der Parkettböden versteht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

Ein besseres Fräulein sucht auf 1. Februar Stelle als Buchhalterin. Näheres durch den unentgeltlichen Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23, parterre.

Eine Kleidermacherin
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern. Auch werden für Mädchen die Kleider schön und billig angefertigt. Näheres Friedensstraße 14 im 4. Stock.

Verloren.
Ein armes Dienstmädchen hat sein Portemonnaie mit 30 Mt. Gold und 2 Mt. 37 Pf. Kleingeld in der Bismarckstraße oder Seitenstraße verloren. Der ehrliche Finder wird um Abgabe gebeten: Waldstraße 8 im Laden.

Verloren
ein goldener Anhänger zu Herrenuhrkette in Buchform, enthaltend 5 Kinderphotographien. Abzugeben gegen Belohnung Werderplatz 45 im Laden.

Verloren
wurde am Montag Morgen durch die Ritter- und Erbprinzenstraße nach dem Hauptbahnhof eine Kinder-Gallosche. Gefl. abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 92.

* **Geld gefunden,**
ansehnlicher Betrag. Gegen Ausweis u. Insertionsgebühr abzugeben: Grenzstr. 28a, 3. Stock.

Regenschirm verwechselt.
* Am 31. Dezember, nach dem Abend-Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Stephan, ist in der Hofloge ein Regenschirm verwechselt worden. Man bittet, denselben bei dem Metzger Herrn Kaiser umzutauschen.

Kanarienvogel
zugeflogen. Abzugeben gegen die Einrückungsgebühr und Ausweis: Waldhornstraße 13, 3. Stock rechts.

Haus-Verkauf.
3.1. Ein kleines Haus, nächst der Kaiser-Allee, von 12 Zimmern und kleiner Werkstätte ist zum Preis von 32000 Mt. wegen Wegzug zu verkaufen und bittet man diesbezüglich Offerten unter Nr. 81 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Villa in Auerbach i. B.
mit großem Garten zu vermieten ev. auch zu verkaufen. Bevorzugte Lage, jeglicher Comfort. Näheres bei Stieker, Darmstadt, Soderstraße 31.

Haus-Verkauf.

* In westlicher Gegend innerhalb der Stadt ist ein größeres, rentables Haus mit Spekereigenschaft, geräumigem Hof und Einfahrt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 73 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

3.1. Ein neues, gut rentirendes Haus mit Laden und Werkstätte, vierstöckig, in jedem Stock 3 und 2 Zimmer mit Küche, sehr rentabel, im westlichen Stadtteil, Rente über Mt. 4000, Kaufpreis Mt. 66000 ist mit 5000-6000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 80 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. **Bauplätze**
in schönster Lage der Altstadt. Pläne und Bedingungen daselbst. Näheres bei

H. Kromer Wittwe,
Karls-Wilhelmstraße 31.

2.1. **Zu verkaufen**
wegen Krankheit des Besitzers ein selbst gebautes, vierstöckiges Haus in der Nähe des Stadtgartens, sowie komplett eingerichtete, schöne Gärtnerei in der Nähe Karlsruder's. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Wirtschaft zu verkaufen.
* Wegen Krankheit des Besitzers ist in guter Lage eine Gärtnerei mit allgerechtheit alsbald zu verkaufen. Offerten wollen an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 67 abgegeben werden.

Verkaufs-Anzeigen.
Ein größerer, gebrauchter Herd mit Kupferkessel, sowie ein Kaserneofen sind billig zu verkaufen: Marienstraße 32, parterre.

Zither.
* Eine sehr gute Concertzither ist billig zu verkaufen: Kreuzstraße 9 im 3. Stock, bei der kleinen Kirche.

40 Akazienstangen
von 25 cm Stärke an sind zu verkaufen: Seminargarten II. Schriftliche Preisofferten sind zu richten an Seminar II.

Hauskauf-Gesuch.
2.1. Zwischen Marktplatz und Leopoldstraße wird ein Haus mit Einfahrt und Werkstätte zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 68 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bullbögge,
möglichst auf den Mann dressirt, sowie ein junger Mattenfänger unter Garantie gesucht. Offerten unter Nr. 65 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Ankauf.
* Wer abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Zeitungen und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an Sal. Gutmann, Bähringerstr. 23. Wenn gewünscht, komme in's Haus.

Wer ertheilt Unterricht in
franzöf. Conversation und Correspondenz
im Hause des Schülers? Offerten unter Nr. 64 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Nachhilfs-Unterricht**
in Latein, Französisch, Englisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre u. s. w., besonders für jüngere, geistig etwas zurückgebliebene, schwach beanlagte Schüler, bei denen es oft auch am guten Willen fehlt, wird nach bewährter Methode (Gedächtnisübung) ertheilt. Gute Zeugnisse über erzielte Erfolge stehen zu Diensten. Näb. Soffenstr. 72, part., u. Ritterstr. 32, 3. Stock.

Mehl:
6 Pfd. Kaiseranzug 90 Pfg.,
1 Sack, 200 Pfd., Mt. 27.
6 Pfd. Mehl 000 85 Pfg.,
1 Sack, 200 Pfd., Mt. 25.
bei **Fritz Leppert,**
Amalienstraße 14.

Institut für das gesammte
Naturheilverfahren
2.1. von
Dir. Geo Schmidt.
Nath in allen Krankheitsfällen.
Außerordentlich günstige Heilerfolge.
Sprechstunden täglich Vorm. v. 11-12, Nachm. v. 1-4, Sonntags v. 11-1 Uhr.
65 Waldstrasse 65 (Ludwigplatz).

12jährigen Portwein,
hochfeine Qualität, per Fl. Mt. 2.—,
so lange Vorrath,
ferner:

1st. alten Malaga,
" " Sherry,
" " Madeira,
" " Vermouth di Torino,
per Fl. Mt. 2.—

Samos-Muscat,
sehr beliebter Dessert- und Stärkungswein, per 1/1 Fl. Mt. 1.20,

Medicinal-Tokayer
per 1/1 Fl. Mt. 1.50
empfiehlt

M. Raschdorff,
— Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Frische Ananas
per Stück von Mark 2.50 an
2.1. empfiehlt

August Klingele,
Amalienstraße 71, am Kaiserplatz

Dürrobst-Melange,
allerfeinste Mischung, per Pfd. 40 Pfg.,
feine Mischung " " 25 Pfg.
empfiehlt **Fritz Leppert,**
Amalienstraße 14.



Heute frisch eingetroffen:
= Salm =
schön rothfleischig, per Pfd. Mt. 1.50,
Holländer Angelschellfische,
Cabeljan, Zander, Rheinhechte.

Strasburger Bratgänse,
Enten, Hahnen.

Tafelbutter,
täglich frisch, per Pfd. Mt. 1.20.
J. Klasterer,
Kaiserstraße 100. — Telephon 649.

2.1. Aechtes Bauernbrod
 von nur selbstgemahlenem Wehl ist zu haben in der Brod- und Feinbäckerei von **Gottfr. Gerhart**, sowie in der Filiale **Durlacherstraße 72** und bei **H. Windecker**, **Adamiestrasse 18**.

Ia holl. Schellfische,
 lebendfrisch
Ia holl. Stodfische, Zittlinge,
 frisch gewässert,
 empfiehlt billigt
Aug. Lösch Nachfolger,
 2.1. **Ecke Kaiser- und Adlerstraße.**

„Marke Uhde“
 Bismarckbiering, 4 Liter-Dose . . . M. 230,
 russ. Sardinien, 4 Liter-Dose . . . 220,
 bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14.

Italienischer Salat
 täglich frisch bei
C. Cartharius.

Schweinefett,
 garantiert rein, feinste Marke, in jedem Quantum billigt bei
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14.

Lanolin-Lederfett,
 bestes Mittel zur Erhaltung von **Leder und Schuhzeug,**
 in Dosen à 10 und 20 Pfg.
 4.1. bei
Gebr. Jost Nachfolger,
 Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.

20.1. 
 Auch in diesem Jahrhundert bleibt
Metall-Putz-Glanz
Amor
 das Beste.
 In Dosen à 10 Pfg. überall zu haben.


Ball-Cravatten,
Ball-Handschuhe
 in jeder Länge,
Herren-Glacé, weiß,
 von M. 1.25 an,
Damen-Glacé, weiß,
 von M. 1.50 an,
 Lange Stoffhandschuhe
 von M. 1.— an.
 Große Auswahl.
 Preise billigt. 5.1.
K. Appenzeller,
 L. Müller's Nachfolg.,
Handschuh- u. Schirmfabrikation,
Herrenstr. 20, nächst d. Kaiserstraße.

Tanzsaison 1900.
 3.1. **C. Feigler,**
 Grossherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt in reichster Auswahl:
Fächer jeder Art,
Cotillon-Touren,
 billiger wie von auswärts,
Cotillon-Orden
 in billigster und reichster Auswahl.
Anfertigung von Extratouren.
 Tanzkarten, Tischkarten, Menus,
 Knall-Bonbons mit div. Einlagen,
 Schneeballen und Confettis,
 Musikinstrumente, Mützen,
 Japan-Schirme, Luftschlangen
 sowie alle möglichen Gegenstände zu
Ball und Cotillon.

Vasen-Blumen,
 wie:
 Riesenmohn, Rosen,
 Chrysanthemum, Blätter-
 zweige etc.
 verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels mit
50% Rabatt.
L. Ph. Wilhelm,
 Kaiserstraße 205.

Fantasie-Schmuck,
 das Neueste,
 was auf diesem Gebiete erschienen.
 empfiehlt grosse Auswahl
 in allen Preislagen

Friedrich Blos,
 Grossherzoglicher Hoflieferant,
 F. Wolff & Sohn's Détail,
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

20.11. **Bergmann's Schuppen-Pomade**
 beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch
 alle lästigen Kopfschuppen und wird für den
 Erfolg garantiert, à Fl. M. 1.— bei **Carl Roth,**
 Herrenstrasse 26, Friseur **G. Schneider,**
 Herrenstrasse 19, **H. Biehler,** Kaiserstrasse.

Reinen
Gipssetten-Blüthenhonig!
 empfiehlt Freitag auf dem Ludwigsplatze,
 zum neuen Jahre etwas hochfeines, und
 wünsche Allen ein glücklich Neujahr!
Bienenzüchter Ottendörfer,
 Wöfingen.

Fette Gänse.
 Heute Donnerstag trifft eine große Sendung
 meiner bekannten prima fetten Gänse ohne Leber
 ein.
Adolf Riehheimer jr.,
 Telephon 509. — Bähringerstraße 53 a.

Krokodil Karlsruhe.
 Jeden Donnerstag und Montag
Schlachttag.
 Standesbuch-Auszüge.

- Geburten:**
 29. Dez. Frieda Amalia, Vater Karl Bährle, Fabrik-
 arbeiter.
 30. „ Emil, Vater Valentin Kreiner, Küfer.
 31. „ Buntbalb, Vater Reinb. Hillert, Schreiner.
 31. „ Maria Katharine, Vater Joh. Bernhard
 Schelber, Küfer.
 31. „ Hildegard Elisabeth Mina, Vater Friedrich
 Andre, Oberpostassistent.
 31. „ Karl Leopold, Vater Bernhard Müller,
 Büfstenfabrikant.
 1. Jan. Walther Erwin, Vater Urban Brunner,
 Kleidermacher.
 1. „ Rudolf Otto, Vater Georg Köhler, Kleider-
 macher.
 1. „ Anna, Vater August Abend, Fuhrmann.
 1. „ Ottilie Olga, Vater Johann Schnecken-
 burger, Versicherungsbeamter.
 2. „ Kamilla Auguste Viktoria, Vater Alfred
 Dieke, Buchbinder.
Todesfälle:
 1. Jan. Gertrud, alt 8 Monate 22 Tage, Vater
 Wilhelm Peisler, Trompeter.
 2. „ Bernhard Rutzmann, Lackier, ein Ehe-
 mann, alt 61 Jahre.
 2. „ Anna, alt 8 Tage, Vater Leopold Georg
 Schmitt, Konditor.
 2. „ Karl Ludwig Veiblein, Privatier, ein Ehe-
 mann, alt 62 Jahre.
 2. „ Josef Weingärtner, Soldat, ledig, alt
 21 Jahre.

Wegen bevorstehender Inventur werden die noch vorräthigen

Winter- u. Frühjahrs-Kleiderstoffe

sowie sämtliche Winterjacken, Capes, Pelz- und Plüschfragen, Radmäntel, Abendmäntel, Modell-Costüme, Morgenkleider, Blousen, Unterröcke 2c. zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

S. Model.

Geschäfts-Verlegung.

Während des Neubaus meiner Dachpappe- und Theerprodukt-Fabrik findet der Verkauf von Dachpappe, Holzcement u. s. w. von heute ab in meinem Bureau:

Ettlingerstrasse 109, 2. Stock
(Gasthaus zum Lautersee)

statt.

Karlsruhe, den 1. Januar 1900.

A. Herling,

Karlsruher Dachpappe- u. Holzcement-Fabrik.
Lagerplatz: Spohnstrasse.



Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters

August Blödt,
Bäckermeister,

sowie für die zahlreichen Kranzspenden, insbesondere der hiesigen Bäcker-Genossenschaft wie auch dem Bäckergehilfen-Verein, sprechen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 2. Januar 1900.

Die tieftrauernde Wittwe:

Luitgarde Blödt mit Kindern.



Schwarzwaldverein
(Section Karlsruhe).
Donnerstag, 4. Januar 1900
Vereinsabend
im Tannhäuser (Jagdzimmer).
Vortrag: Kammwanderung in den Ortleralpen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 4. Januar. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 28. Abonnements-Vorstellung. (Große Preise.) Zweite Gastdarstellung von Josef Kainz vom K. K. Hofburgtheater in Wien. **Moritur.** Drei

Finakter von Hermann Sudermann. „Teja.“ Drama in 1 Akt. „Teja“: Josef Kainz. „Frischen.“ Drama in 1 Akt. „Frisch“: Josef Kainz. „Das Ewig-Männliche.“ Spiel in 1 Akt. „Der Maler“: Josef Kainz. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag den 5. Januar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 29. Abonnements-Vorstellung. (Große Preise.) Dritte Gastdarstellung von Josef Kainz. **Der Traum ein Leben.** Dramatisches Märchen in 4 Akten von Franz Grillparzer. „Rustan“: Josef Kainz. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr. Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen sowie zur Vorstellung am Sonntag den 7. Januar. „Carmen“, findet von jetzt an bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachm. zum Kassenpreise zusätzlich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden.

Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtigen angenommen.

Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Samstag den 6. Januar. 11. Vorstellung außer Abonnement. (Ermäßigte Preise.) **Jar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von A. Vorping. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters am Mittwoch den 3. Jan. (Reihenfolge B, C, A); der allgemeine Vorverkauf von Donnerstag den 4. bis einschließlich Freitag den 5. Jan. Sonntag den 7. Januar. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 28. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Carmen.** Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Theater in Baden.

Montag den 8. Januar. 15. Abonnements-Vorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 27. bis 30. Dezember 1899 wurden an 520 Besucher 620 Bände ausgeliehen.
Der Aufsichtsrath.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

2. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4	750 mm	Dst	unwölk.
12 „ Mitt.	+ 4	750 „	„	„
6 „ Abds.	+ 5	748 „	Südost	„

Auf das Herannahen des Winters deutet im Inhalt wie im künstlerischen Schmuck das neueste Heft der Familienzeitschrift „**Heber Land und Meer**“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) hin. Wir finden darin eine Reihe von Kunstblättern. Aber auch die gemüthlichen und betteren Seiten dieser Zeit werden uns vor Augen gerückt, und es besteht wohl kein Zweifel, daß die Frauenwelt sich mit besonderem Interesse in die reizvollen Winterkostüme vertiefen wird, wovon eine geschmackvolle Auswahl dargestellt ist. Die markanten Vorgänge aus aller Welt sind in Wort und Bild veranschaulicht, und natürlich wurde hierbei das nach langem Widerstreit endgültig für Deutschland gewonnene Samoa besonders reich bedacht. Hochinteressante Glossen zu den Kämpfen in Südafrika giebt die internationale Auslese aus den Karikaturen der Zeitschriften verschiedenster Länder. In erstem Gegenfah zu diesen Spottbildern steht die vorzügliche Wiedergabe von G. Stuarth berühmtem Porträt George Washingtons, dessen hundertjähriger Todestag auf den 14. Dezember fällt. Neben dem fesselnden, seelisch vertieften Roman „**Félicie**“ von Johannes Richard zur Regede erscheinen eine feingestimmte, ins Kriminalistische hinüber spielende Erzählung: „**Das Gespenst**“ von Otto von Leitgeb und eine flotte Aepferbumorecke: „**Die Sennerin**“ von Anton von Perfall.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Fortsetzung vom Tagblatt Nr. 3, Blatt 2.

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Medizinalrathen beim Ministerium des Innern, Obermedizinalrath Dr. Wilhelm Hauser, dem technischen Referenten für Veterinärwesen und Ueberzucht bei diesem Ministerium, Regierungsrath Franz Hafner, den Oberamtännern Emil Ruchbaum in Rossbach, Wilhelm Lamey in Ettlingen, Othmar Schellenberg in Müllheim, Emil Bittel in Billingen, Oskar Frech in Rastatt und Hans Wild in Waldshut, dem Kommandanten des IV. Gendarmeregiments, Major Ludwig Philipp Grabert in Mannheim, dem Archivar beim Generallandesarchiv Dr. Karl Ober, den Bezirksärzten, Medizinalrathen Theodor Langsdorff in Emmendingen, Sebastian Moser in Bühl, Robert Rehmann in Pforzheim, Hugo Ribstein in Wertheim, Dr. Franz Joseph Winter in Offenburg und Dr. Heribert Ritter in Lorrach, dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, Medizinalrath Dr. Karl Theodor Haardt, den Bürgermeistern Dr. Ernst Walz in Heidelberg, Dr. Emil Thoma in Freiburg und Dr. Ernst Plankenhorn in Müllheim, dem Fabrikanten Hermann Dyckerhoff in Mannheim, dem Fabrikdirektor Josef Böhm in Mannheim, dem Oekonom Karl Steingötter in Heidelberg, dem Vorstand des Sonderausschusses für die Kreispflegeanstalt, Pfarrer Eduard Herbold in Krautheim, dem Apotheker Wilhelm Pfeifferle in Engingen, dem Fabrikanten Karl Arnold Schindler in Herbolzheim, dem Fürstlich Fürstentumsgewerkschaftsrath Karl Eschborn in Donaueschingen, dem Fürstlich Fürstentumsgewerkschaftsrath Karl Heinrich Theodor Sondinger in Engen, dem Fabrikanten Karl Haas in St. Georgen, dem Fabrikanten Florian Buhl in Ettlingen, dem Geschäftlichen Verwalter Adolf Lubin, dem Fabrikanten Karl Junker, dem Fabrikanten und Konsul Camill Leichterlin, dem Rentner und Handelsrichter Rudolf Herrmann und dem Fabrikdirektor Robert Sinner in Karlsruhe, dem Stadtrath Adolf Kapferer in Freiburg und dem Mitglied des Kreisauausschusses, Rechtsanwalt Georg Leonhard in Offenburg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberrechnungsrath Ludwig Kieser beim Verwaltungshof, dem Kanzleirath Karl Meßger beim Ministerium des Innern, dem Polizeinspektor Hermann Argast in Karlsruhe, dem Gastwirth Donat Munding in Engen, dem Bürgermeister Heinrich Dsiander in Billingen und dem Fabrikanten Karl Wacher in Ettlingen;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Weingroßhändler Max Stockheim, dem Ingenieur Christian Beyer und dem Cigarrenfabrikanten Emil Mayer in Mannheim, dem Fabrikanten Dr. Karl Wehl in Mannheim (Waldhof), dem Ingenieur Karl Reuther, dem Holzhändler und Handelsrichter Sigmund Mohr, dem Fabrikanten Heinrich Bögele und dem Fabrikdirektor Adolf Densinger in Mannheim, dem Cigarrenfabrikanten Franz Agricola in Ladenburg, dem Stadtverordnetenvorstand Max Klingel in Heidelberg, dem Kaufmann Wilhelm Langguth in Wertheim, dem Fabrikanten Dr. Emil Rißler in Freiburg, dem Fabrikanten Hermann Müller in Dreifach, dem Fabrikanten Reinhard Helbing in Emmendingen,

dem Gemeinderath und Kaufmann Max Chavoen in Eltzenheim, dem Stadtrath Johann Baptist Fischer, dem Altstadtrath Josef Bögele und dem Bankier Eduard Kauffmann-Fehr in Freiburg, dem Stadtrath Emil Franl und dem Fabrikanten Julius Kaufmann jun. in Lahr, dem Fabrikdirektor Karl Ringwald in Steinen, dem Gemeinderath und Bankvorstand Philipp Deßreicher in Lorrach, dem Gemeinderath und Fabrikanten Johann Winterhalder in Neustadt, dem Rentamtman Johann Rabenstein in Offenburg, dem Bürgermeister Albert Hugard und dem Fabrikanten Albert Gysler in Staufen, dem Bankvorstand Bruno Burger in Wolfach, dem Apotheker und Bezirksrath Honor Huber in Pfullendorf, dem Fabrikanten Christof Heinemann in St. Georgen, Wilhelm Zerger in Niedereschach und Seltor Siedle in Furtwangen, den Stadtrathen Rudolf Mayer und Josef Eschbacher in Konstanz, dem Stadtverordneten, Fabrikanten Franz Schneider daselbst, dem Spitalverwalter August Leßlus in Ueberlingen, dem Altbürgermeister Franz Ignaz Lott und dem Gemeinderath und Bankier Adolf Huber in Achern, dem Stadtverordnetenvorstand Ernst Beuttenmüller, dem Stadtverordneten Wilhelm Rabler und dem Stadtrath Stanislaus Rah in Baden, dem Stadtrath und Kaufmann Ludwig Groß in Bruchsal, dem Fabrikdirektor Theodor Bäuerle und dem Kriegskontrolleur a. D. Karl Henkenius in Ettlingen, dem Fabrikanten Robert Hiller in Pforzheim, dem Bankier und Stadtrath Fritz Homburger, dem Bankdirektor August van der Korf, dem Kaufmann und Handelsrichter Leopold Ettlinger, dem Brauereidirektor Karl Moninger, dem Architekten Hermann Walder, dem Hofphotographen Oskar Sud und dem Glasmaler Hans Drinneberg in Karlsruhe, dem Oberrechnungsrath Eduard Ferdinand Reinger beim Verwaltungshof, dem Rechnungsrath Johann Harter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, dem Rechnungsrath Adolf Schuler in Bruchsal, den Revisoren Michael Uehlein beim Bezirksamt Karlsruhe und Ernst August Weis beim Bezirksamt Mannheim, dem Polizeikommissar Hermann Weber in Baden, dem Revisor Ludwig Schumacher bei der Allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe, den Bezirkstherapeuten Gottlieb von Dorn in Etolbach, Heinrich Bösch in Ueberlingen, August Lydtin in Bruchsal, Friedrich Koblhepp in Karlsruhe und Daniel Kahner in Ettlingen, den Landwirtschaftsinspektoren Franz Hagmann in Billingen und Alfred Schmezer in Freiburg, dem Vorsitzenden des oberen Pfinggau-Militärvereins-Verbandes, Reallehrer Martin Römmele in Durlach und dem Vorsitzenden des Kinzigthaler Militärvereins-Gowverbandes, praktischen Arzt Karl Moser in Wolfach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Ministerialrath Paul Troeger im Finanzministerium, dem Geheimen Finanzrathen Albert Danner und Anton Sahm bei der Steuerdirektion und Ferdinand Elbs bei der Domänendirektion;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Ministerialrath Dr. Friedrich Nicolai im Finanzministerium, den Finanzrathen Josef Rheinboldt bei der Zollverwaltung und Reinhard Schellenberg bei der Steuerdirektion, dem Oberzollinspektor Wilhelm Gimbel in Mannheim, den Obersteuereinspektoren Albert Haug in Donaueschingen und Friedrich Werber in Billingen, den Oberförstern Ernst Alber in Dreifach, Anton Achenbach in Steinbach, Ludwig Müller in Freiburg, Emil von Stetten in Eberbach, Wilhelm Burger in Ueberlingen, Wilhelm Heuß in Wiesloch, Adolf Blag in Wertheim, Richard von Bodman in Lahr, Eduard Weismann in Eppingen, Eugen Bud in Donaueschingen und Hugo Langenbach in Thiengen;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Katasterinspektor Georg Gahmann bei der Steuerdirektion, den Rechnungsrathen Hieronymus Jwirner in Waldshut, Andreas Bollrath bei der Zollverwaltung, Ludwig Riedle bei der Steuerdirektion und Karl Schwarz bei der Domänenverwaltung. Weiterhin haben Seine Königlich Hoheit der Großherzog unter dem 24. Dezember v. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

zum Hofsägermeister und Kammerherrn den Vorstand des Hofforst- und Jagdams Karlsruhe, Forstmeister und Kammerjunter Hugo Kerhart von Bernegg; zum Oberregisseur den Opern-Regisseur Mathias Schöb;

zum Regisseur den dramaturgischen Sekretär Dr. Eugen Kilián; zum Musikdirektor den Chordirektor Wilhelm Guggenbähler; zum Kammermusiker den Hofmusiker Karl Bähmann; zum Kanzleirath den Hoftheaterkontrolleur Albert Meßler; zum Registrator den Kanzleisekretär beim Oberstammherrnamt Wilhelm Roth;

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

zum Geheimen Rath I. Klasse den Präsidenten, Geheimen Rath II. Klasse August Soos; zum Oberrechnungsrath den Rechnungsrath Otto Albißer;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

dem Generaldirektor der Staatsbahnen, Geheimen Rath II. Klasse Wilhelm Eisenlohr den Titel Staatsrath zu verleihen; ferner zu ernennen:

zum Geheimen Rath II. Klasse den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Adolf Freiherrn von Marschall; von den nachbenannten Beamten der Verwaltung der Staatsbahnen zum Oberbaurath den Baurath Heinrich Ziegler; zum Geheimen Finanzrath den Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Finanzrath Wilhelm Sievert;

zum Regierungsrath den Oberbetriebsinspektor in Heidelberg Friedrich Hartmann;

zum Baurath den Bahnbauinspektor in Freiburg, Oberingenieur Eberhard Häbsch;

zum Oberbetriebsinspektor den Vorstand der Wagenkontrolle, Betriebsinspektor Otto Broß, den Vorstand der Betriebskontrolle II, Betriebsinspektor Eberhard Müsch;

zum Oberbauinspektor den Hochbauinspektor, Centralinspektor Hermann Speer;

zum Oberingenieur den Bahnbauinspektor, Centralinspektor Eugen Roman, den Bahnbauinspektor Norbert Hermann in Ueberlingen;

zum Bahnbauinspektor den Regierungsbaumeister Otto Spieß in Bando, den mit der Funktion eines Centralinspektors betrauten Regierungsbaumeister Walther Schwarzmann;

zum Bahnhofsinspektor den Bahnverwalter Karl Hunler in Basel, den Bahnbeiwalter Franz Krieg in Offenburg;

zum Hochbauinspektor den Eisenbahnarchitekten Ludwig Herr in Ueberlingen;

zum Rechnungsrath den Revisor Martin Silber, den Revisor Otto Fuchs, den Revisor Ernst Ederlin;

zum Kanzleirath den Registrator Hermann Feis;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

zum Geheimen Rath I. Klasse den Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths Dr. Friedrich Wielandt;

zu Geheimen Räten II. Klasse den Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Oberregierungsrath Heinrich Heß, den Geheimen Hofrath, Professor Dr. Richard Schröder an der Universität Heidelberg;

zu Geheimen Hofrathen den Hofrath, Professor Dr. Franz Knauß an der Universität Heidelberg, den Hofrath, Professor Dr. Hans Bunte, den Hofrath, Professor Dr. Karl Keller, beide an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Geheimen Kirchenrath den Kirchenrath, Professor Dr. Adolf Hausrath an der Universität Heidelberg;

zu Oberbaurathen den Baurath, Professor Friedrich Engesser an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, den Konservator der öffentlichen Baudenkmale, Baurath Philipp Kircher in Karlsruhe;

zum Oberforstrath den Forstrath, Professor Xaver Siefert an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Oberregierungsrathe
den Direktor des Männerzuchthauses in Bruchsal,
Major a. D. Josef Freiherrn von Stengel;

zum Kirchenrathe
den Dekan und Pfarrer Gustav Habermehl in
Alsbach;

zu Hofräthen
die Professoren Dr. Hermann Dshoff, derzeitigen
Prorektor der Universität Heidelberg, Dr. Hermann
Emminghaus, Dr. Alfred Dove, Dr. Max
Schottelius an der Universität Freiburg, Dr. Ernst
Schroder an der Technischen Hochschule in Karls-
ruhe, den Kreislehrer Hermann Strübe in Heidel-
berg, den Direktor des Lehrerseminars Karlsruhe II.
Wilhelm Zengerle, den Direktor der Lehrerbil-
dungsanstalt Alfred Maul in Karlsruhe, den
Stadtath Ludwig Leiner in Konstanz;

zu Landgerichtsräthen
die Landgerichtsassessoren Karl Bucherer in Offen-
burg, Jakob Geismar in Mosbach;

zum Regierungsrathe
den Direktor des Landesgefängnisses und der Weiber-
strafanstalt in Bruchsal Josef Lenhard;

zu Oberamtsrichtern
die Amtsrichter Friedrich Gut in Baldbut, Paul
Ludwig in Gillingen, Dr. Karl Bertsch in Sadingen,
Dr. Leopold Strauß in Baldbut, Albert Uebe in
Porzheim, Friedrich Trolle in Mannheim, Otto Frei-
herrn v. Bitterdorff in Karlsruhe, Dr. Hermann
W. Leicher, Hilfsarbeiter im Ministerium der Justiz, des
Kultus und Unterrichts, Otto Straub in Schönau,
Dr. August Aberle in Stodach, Gustav Waag in
Oberkirch;

zu Professoren
den Hilfslehrer Eduard Dörr, den Privatdozenten
Friedrich Kappel, beide an der Technischen Hochschule in
Karlsruhe;

zum Oberrechnungsrathe
den Rechnungsrath Alexander Zeis, Verwalter am
Landesgefängnis in Mannheim;

zum Rektor
den Vorstand der Gewerbeschule in Baden, Gewerbe-
lehrer Karl Seifert;

zum Musikdirektor
den Musiker Moriz Geibel in Mannheim;

zum Kanzleirathe
den Registrator Johann Strumelin beim Ewan-
gelischen Oberkirchenrathe;

zu verkiehen:
den Rang der Landgerichtsräthe
den Notariatsinspektor Dr. Karl Fischer beim
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, den
Staatsanwältin Ludwig Freiherrn von Red am Lande-
gericht Mosbach, Franz Eschbacher am Landgericht
Baldbut, Franz Schlimm am Landgericht Karlsruhe
mit dem Wohnsitz in Porzheim, Adolf Baumgartner
am Landgericht Mannheim;

den Rang der Oberamtsrichter
den Notaren Friedrich Watz in Porzheim, Karl
Bachter in Bretten, Georg Esselborn in Weins-
heim, Emil Gredelheimer in Gernsbach, Emil Stalger
in Ueberlingen, Oskar Mayer in Mannheim;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Innern:

zu ernennen:
zu Geheimen Räten II. Klasse
den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern,
Geheimen Oberregierungsrathe Karl Heil, den
Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-
baues, Oberbaudirektor Max Honssell und den
Direktor der Heil- und Pflanzanstalt Mennau, Ge-
heimen Rath III. Klasse Dr. Heinrich Schüle;

zu Geheimen Regierungsräthen
die Oberamtsmänner Hans Freiherrn von Krafft,
Ebinger in Lahr, Dr. Julius Beder in Bülz,
sowie den Regierungsrath im Verwaltungshof Dr.
David Hugo Mayer;

zum Geheimen Hofrath
den Bezirksarzt, Medizinalrath Karl Kroll in Lahr;

zum Geheimen Kommerzienrathe
den Kommerzienrath und Konsul Karl Laben-
burg in Mannheim;

zum Oberamtmann
den Sekretär Friedrich Sauerbeck beim Ver-
waltungsgerichtshof;

zu Forstmeistern
die städtischen Oberförster Gustav Guetlin in
Freiburg, Adolf Louis in Baden;

zu Medizinalräthen
die Aerzte bei der Heil- und Pflanzanstalt Emmen-
dingen Dr. Wilhelm Radler und Dr. Otto Feld-
hausch, die Bezirksärzte Dr. Hugo Walther in
Ettenheim, Ludwig Schumann in Oberkirch, Dr.
Max Kellermann in Schopfheim, Dr. Ernst Kütz-
ler in Heidelberg, Dr. Wilhelm Stark in Stausen, die
praktischen Aerzte Gustav Heud in Mannheim, Julius
Müller in Kenzingen, Georg Nele in Offenburg,

Dr. Otto Kappeler in Konstanz, Dr. Ludwig Gutsch
in Karlsruhe, Eduard Brian in Karlsruhe;

zu Kommerzienräthen
den Direktor der Rheinischen Kreditbank Karl
Wilhelm Zeiler in Mannheim und den Türkischen
Generalkonsul Karl Friedrich Reiss in Mannheim;

zu Oberärzten
die Aerzte bei der Heil- und Pflanzanstalt Mennau
Dr. Leopold Oster und Dr. Max Fischer, sowie
den Arzt bei der Heil- und Pflanzanstalt Porzheim,
Arthur Barbo;

zu Veterinärärzten
die Bezirksveterinärärzte Hermann Uh in Billingen,
Friedrich Braun in Baden, Philipp Fuchs in
Mannheim;

zum Veterinärassessor
den Hilfsarbeiter für Veterinärwesen und Thierzucht
beim Ministerium des Innern August Fehsenmeyer;

zum Landwirtschaftsinspektor
den Landwirtschaftslehrer Friedrich Huber in Weis-
sach;

zum Oberrechnungsrath
den Rechnungsrath und Kassier bei der Landesver-
sicherungsanstalt Baden Paul Müller;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren beim Ministerium des Innern Josef
Anton Rieger und Wilhelm Kohler, sowie den Ver-
walter des polizeilichen Arbeitshauses Kislau Ludwig
Fees;

zu Kanzleiräthen
die Registratoren Johann Kuhl bei dem Ministerium
des Innern, Johann Jakob Pfeiffer beim Verwaltungs-
hof und Johann Adam Edelmann bei der Oberdirektion
des Wasser- und Straßenbaues;

zum Polizeieinspektor
den Polizeikommissär Julius Paulus Guggenbühler
in Mannheim;

zu Bauärzten
die Oberingenieure August Baumberger in Karls-
ruhe, Gustav Dünzinger in Offenburg;

zu Oberbauinspektoren
die Oberingenieure Ludwig Beder in Karlsruhe,
Adolf Eisenlohr in Karlsruhe, Emil Obermüller
in Offenburg, Hermann Bürgelin in Emmendingen,
Adam Baum in Lorrach, Ernst Rist in Konstanz,
Theodor Walliser in Heidelberg, den Wasserbau-
inspektor Karl Kupperich in Offenburg, die
Wasser- und Straßenbauinspektoren Georg Wieser in
Rastatt, Hermann Frey in Donaueschingen, Karl
Kriegerich in Lahr, Max Keller in Wertheim,
Heinrich Kayser in Bruchsal, Julius Steinhauser
in Ueberlingen, die Kulturinspektoren Friedrich Lück
in Mosbach, Hugo Kühnenthal in Donaueschingen,
Jakob Bug in Laubersbichshofheim, endlich den Zentral-
inspektor bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-
baues Theodor Fliegäuf;

zu Obergemeinern
den Vermessungsinspektor Johann Gulbin bei der
Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und die
Bezirksinspektoren Karl Genter in Karlsruhe und Albert
Krieger in Durlach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
der Finanzen:

zum Geheimen Rath II. Klasse
den Ministerialdirektor Eugen Beder im Finanz-
ministerium;

zu Geheimen Finanzräthen
die Finanzräthe Erhard Ros, Julius Kettinger
und Karl Beder bei der Oberdirektion, sowie den
Domänenrath Josef Siegl bei der Domänenverwaltung;

zu Finanzinspektoren
die Oberinspektoren Franz Buchlinger in Frei-
burg, Wilhelm Birthe in Heidelberg und Bernhard
Schwörer in Konstanz, die Obersteuerinspektoren Her-
mann Bösch in Oberkirch, Theodor Wlken in
Mannheim und Johann End in Bretten, sowie den
Katasterinspektor Emil Held bei der Steuerdirektion;

zu Bauärzten
die Bezirksbauinspektoren Leopold von Stengel in
Freiburg, Friedrich Krebell in Baden, Friedrich
Rebentus in Donaueschingen und Julius Koch in
Heidelberg;

zu Forstmeistern
die Oberförster Eduard Bacher in Durlach,
Karl Fritsch in Ettenheim, August Wenger
in Rheinbischshofheim, August Vogel in Schwenningen,
August von Teuffel in Freiburg, Wilhelm
Seidel in Ried, Julius Hamm in Karlsruhe,
Wilhelm Walli in Bruchsal, Karl Rau in Porz-
heim, Paul Zwick in Neustadt, Josef Schöple
in Wolbach, August Seidel in Kenzingen, Richard
von Wäcker in Gillingen, Adolf Rühle in
Mannheim, Oskar Zipperlin in Laubersbichshof-
heim, Franz von Girardi in Rastatt, Erwin

Hof in Emmendingen, Eduard Wess in Neckar-
bischshofheim, Gustav Faber in Karlsruhe, Felix
Hübisch in Konstanz, Max von Bodman in
Baden, Ludwig Stürmer in Offenburg, Karl
Kalame in Neckargemünd, Emil Fürst in
Geisingen, Viktor Rebmann in Bruchsal und Albin
Kury in Baldbut;

zu Obersteuerinspektoren
die Bezirkssteuerinspektoren Franz Lang in
Emmendingen und Otto Berger in Breisach;

zum Oberbauinspektor
den Salineninspektor Wilhelm Laub in Rappenaug;
zu Oberbauinspektoren
die Bezirksbauinspektoren Karl Wundt in
Wertheim, Karl Forschner in Lorrach, Rudolf
Hofmann in Offenburg, Georg Bayer in
Baldbut und Karl Engelhorn in Konstanz;

zu Obersteuerkommissären
die Steuerkommissäre Emil Mühl in Freiburg,
Albert E. Boman in Heidelberg und Friedrich Burger
in Mannheim;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren Gustav Adolf Schmidt und Josef
Berenz bei der Domänenverwaltung;

zum Kanzleirathe
den Registrator Otto Wibel beim Finanzmini-
sterium.

Seine königliche Hoheit der Großherzog
haben unter'm 20. Dezember 1899 gnädigst geruht, den
Referendar Dr. Alfred Hanemann aus Rastatt zum
Amtsrichter in Weisach zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog
haben unter'm 20. Dezember 1899 gnädigst geruht nach
erfolgetem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Dele-
gatar den Notar Johannes Schweitzer in Oberkirch
unter Verleihung des Titels „Assessor“ zum Kollegial-
mitglied des katholischen Oberstiftungsraths zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 14. Dezember v. J. gnädigst geruht,
den Lehramtspraktikanten Emil Schwedert von Gerns-
bach und Georg Schlundt von Wertheim unter Er-
nennung derselben zu Professoren je eine ständige
Professorenstelle, und zwar dem Erstgenannten an dem Ho-
gymnasium zu Durlach, dem Letzteren an jenem in Dona-
ueschingen zu übertragen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog
haben unter'm 20. Dezember v. J. gnädigst geruht, die
Eisenbahningenieure Johann Schwertel in Mann-
heim und Karl Böning in Offenburg landesberühmt
anzustellen.

Mit Entschliessung des Großh. Ministeriums des Großh.
Hofes und der auswärtigen Angelegenheiten vom 23. De-
zember v. J. wurden die Eisenbahnspraktikanten (Expe-
ditionsgehilfen) Karl Bitterich und Franz Hauser,
sowie Eisenbahnspraktikant (Expeditionsgehilfe) Georg
Gäsele zu Expeditionsassistenten ernannt.

Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer I.

Donnerstag den 4. Januar, Vormittag 9 Uhr:

- 1. Friedrich Bruno Max Bantisch von Schönfeld,
wegen Urkundenfälschung und Betrugs.
- 2. Babette Luise Ganter von hier, wegen Diebstahls.
- 3. Hermann Kohnmann von hier und Samuel
Mater von Königshausen, wegen Betrugs, Dieb-
stahls, Unterschlagung und Falschheit.
- 4. Georg König von Aalen und Wilhelmine Wal-
ton von Stuttgart, wegen Vergehens gegen SS 169,
271 St.G.B. und §. 72 P.St.G.B.
- 5. Johann Philipp Adam Hornung von Helm-
stadt wegen fahrlässiger Tötung.
- 6. Gustav Schenk und dessen Ehefrau von hier
wegen Verleumdung.
- 7. Emma Schöll geb. Guler von hier, wegen Ver-
leumdung.
- 8. Wilhelm Zimmermann von hier, wegen Ver-
leumdung.

Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe

Strafkammer I.

Freitag den 5. Januar, Vormittag 9 Uhr:

- 1. Christian Fingerte von Freinsheim, wegen Dieb-
stahls, Unterschlagung und Betrugs.
- 2. Christian Koller von Bretten, wegen Diebstahls.
- 3. Anselm Bürkle von Zellhausen, wegen Sach-
beschädigung und Körperverletzung.
- 4. Josef Steiner von Samson, wegen Vergehens
gegen §. 177 St.G.B.
- 5. Carl Friedrich Bacher von Duffheim, wegen
Diebstahls.
- 6. Leopold Friedrich Berens von Pflersthal, wegen
Körperverletzung.